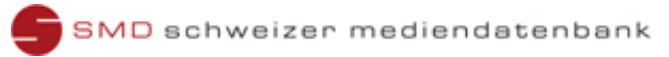


© St. Galler Tagblatt; 05.01.2009; Seite 26sg



St. Galler Tagblatt SG-St.Gallerkultur

Dänische Gangster und Färöer Inselleben

st. gallen. Im Vorfeld zum dritten «Nordklang»-Festival (7./8. Februar) zeigt das Kinok drei skandinavische Filme. Darunter den ersten Spielfilm von den Färöer Inseln: Der halbdokumentarische «Atlantik Rhapsody» (1989) gibt Einblick in das Leben der Insulaner, deren Leben zwischen der Sehnsucht wegzuziehen und dem Bestreben, den eigenen Ort und die eigene Identität zu behaupten, oszilliert.

Mit «Devil's Island» (1997) von Fridrik Thor Fridriksson («Children of Nature», «Cold Fever») steht ein Werk des bekanntesten isländischen Regisseurs auf dem Programm. In «Devil's Island» thematisiert Fridriksson die Amerikanisierung seiner Heimat während der 50er-Jahre.

Im Gegensatz zu vielen seiner dänischen Regiekollegen hat sich «Mifune»-Autor Anders Thomas Jensen in seinem Thriller «Flickering Lights» (2001) den Dogma-Regeln nicht gebeugt. Sein Erstling ist eine Gangsterkomödie mit schwarzem Humor, eigenwilligen Charakteren und grotesken Wendungen, die in Dänemark zu einem Hit wurde. (pd/red.)

Atlantik Rhapsody, 8./14.1., 20.30; Flickering Lights, 11./18./22.1., je 20.30; The Devil's Island, 16./25./ 29.1., je 20. 30 Uhr, Kinok St. Gallen

Bild: pd

Dänische Gangsterkomödie: Szene aus «Flickering Lights».